

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1687/2021
Amt/Aktenzeichen 10/	Datum 24.11.2021	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 07.12.2021

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	21.12.2021	Ö
Stadtrat	Entscheidung	21.12.2021	Ö

Betreff:

Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der ZBM
hier: Bereitstellung der erforderlichen außerplanmäßigen Haushaltsmittel

Mainz, 29. November 2021

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt die Bereitstellung der für den Abschluss eines Dienstleistungsvertrages mit der Zentralen Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH (ZBM) die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 714.000,00 €.

Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushaltsjahr 2022 außerplanmäßig in Höhe von 267.750,00 € bereitgestellt. In dem Jahren 2023 und 2024 werden die Haushaltsmittel im Haushalt 2023/2024 eingestellt.

Die Haushaltsmittel verteilen sich auf die drei Haushaltsjahre wie folgt:

im Jahr 2022 in Höhe von 267.750,00 €,	außerplanmäßig
im Jahr 2023 in Höhe von 357.000,00 €,	im Haushaltsplan geplant
im Jahr 2024 in Höhe von 89.250,00 €,	im Haushaltsplan geplant

1. Sachverhalt:

Die Stadt Mainz möchte die Bereiche Biotechnologie und Life Science hinsichtlich Wissenschaft, Wirtschaft und der erfolgreichen Entwicklung von Startups fördern und zielgerichtet weiterentwickeln. Der Standort Mainz soll international vermarktet und branchenspezifische Netzwerke entwickelt werden. Die ZBM unterstützt die Stadt Mainz bei der Konzeption, Steuerung und Projektplanung. Dazu schließt die Stadt Mainz zum 01.01.2022 mit der ZBM einen Dienstleistungsvertrag für die Dauer von zwei Jahren mit einem Auftragswert von 714.000,00 € und stellt die erforderlichen Haushaltsmittel bereit.

2. Lösung

Die Haushaltsmittel werden in den Jahren 2022 bis 2024 beim Innenauftrag Büro OB L 110101001, Sachkonto 52920001 bereitgestellt.

Im Jahr 2022 werden 267.750,00 € außerplanmäßig bewilligt, im Jahr 2023 in Höhe von 357.000,00 € im Haushaltsplan 2023 geplant und im Jahr 2024 in Höhe von 89.250,00 € im Haushaltsplan geplant.

3. Alternativen

Kein Abschluss eines Dienstleistungsvertrages

4. Finanzielle Auswirkungen

Es werden 714.000,00 € Haushaltsmittel benötigt. Im Jahr 2022 werden 267.750,00 € außerplanmäßig, im Jahr 2023 357.000,00 € im Haushaltsplan veranschlagt und bereitgestellt und im Jahr 2024 nochmals 89.250,00 € veranschlagt und bereitgestellt. (Kontierung: L 110101001/ Sachkonto 52920001)